

## Abschnitt I – Leseverstehen (40 Punkte)

Tento oddiel testu sa skladá z troch častí. Jeho vypracovaniu by ste mali venovať približne 45 minút. Sledujte inštrukcie: odpovede na otázky v 1. a 2. časti vyznačte v odpoved'ovom hárku označenom piktogramom , odpovede na otázky v 3. časti vpište do odpoved'ového hárka označeného piktogramom .

### Teil 1: Ein königliches Leben (12 Punkte)

Lesen Sie den folgenden Text. Zum Text gibt es 6 Aussagen 01 – 06. Entscheiden Sie bei jeder Aussage, ob sie dem Text nach richtig (A) oder falsch (B) ist und geben Sie an, welcher Absatz (1) – (5) Ihre Antwort bestätigt.

**Markieren Sie Ihre Antworten auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

- (1) Jede Löwenfamilie besteht aus 25 – 30 Löwen. Die Weibchen bleiben ihr ganzes Leben lang in der Familie. Die Männchen verlassen die Familie dagegen, wenn sie drei Jahre alt sind. Sie erobern sich dann ein neues Revier.
- (2) Bei den Löwen gehen die Weibchen auf die Jagd. Die geschickten Löwinnen fangen gewöhnlich ein krankes Tier. Der männliche Löwe ist nicht sehr mutig, sondern ziemlich faul. Er lässt deshalb gerne die Löwinnen „arbeiten“.
- (3) Der Löwe ist der „König der Savanne“ und er führt wirklich ein königliches Leben. Er ist das Oberhaupt seiner Löwenfamilie und seines Reviers. Alle Tiere in der Gruppe respektieren ihn. Er schläft 20 Stunden am Tag und jeden Tag frisst er bis 7 Kilo Fleisch. Das Oberhaupt bekommt immer als Erster zu fressen, alle anderen Tiere müssen warten, bis er fertig ist.
- (4) Das Brüllen eines Löwen kann man bis in 8 Kilometer Entfernung hören. Es bedeutet: „Hier bin ich zu Hause!“ Aber keine Angst, der Löwe meint es nicht ernst, er signalisiert nur, dass er etwas müde ist.
- (5) Der Löwe ist stolz auf seine Mähne, die seinen Kopf noch schöner macht. Sie ist für ihn sehr wichtig. Wenn er mit einem anderen Tier kämpft, schützt ihn seine Mähne vor den Zähnen und Krallen seines Gegners.

**01** Das dichte Fell hilft dem Tier zu überleben.

(A) richtig

(B) falsch

Welcher Absatz (1) – (5) bestätigt Ihre Antwort?

**02** Die Tiergruppe zählt mehrere Mitglieder.

(A) richtig

(B) falsch

Welcher Absatz (1) – (5) bestätigt Ihre Antwort?

**03** Beide Elternteile bleiben ihr ganzes Leben mit den Kindern zusammen.

(A) richtig

(B) falsch

Welcher Absatz (1) – (5) bestätigt Ihre Antwort?

**04** Die Löwinnen warten bis die Männchen ein Tier töten.

(A) richtig

(B) falsch

Welcher Absatz (1) – (5) bestätigt Ihre Antwort?

**05** Die starke Stimme des Löwen hängt oft mit der Müdigkeit zusammen.

(A) richtig

(B) falsch

Welcher Absatz (1) – (5) bestätigt Ihre Antwort?

**06** Die Löwen-Babies fangen mit dem Fressen vor ihren Eltern an.

(A) richtig

(B) falsch

Welcher Absatz (1) – (5) bestätigt Ihre Antwort?

## Teil 2: Ehrgeiziges Goldmädchen (14 Punkte)

Mirna Jukic holte für Österreich die erste EM-Goldmedaille. Die 16-Jährige hat für die Karriere ihre kroatische Heimat verlassen und wird in Wien von ihrem Vater trainiert. Sie gab der Zeitung „Spiegel“ ein Interview. Lesen Sie zuerst die 9 Fragen, die mit (A) – (I) gekennzeichnet sind. Nur 7 von ihnen wurden Mirna wirklich während des Interviews gestellt. Lesen Sie dann die 7 Antworten. Ordnen Sie jeder Antwort 07 – 13 eine passende Frage zu.

**Markieren Sie Ihre Antworten auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

- (A) Wie verständigen Sie sich mit anderen Sportlern?
- (B) Wie erinnern Sie sich noch an Ihre Heimat?
- (C) Was beeinflusst Ihre Sportergebnisse?
- (D) Warum lebt die Familie zur Zeit nicht zusammen?
- (E) Warum ist es besser, wenn der Vater die eigene Tochter trainiert?
- (F) Was möchten Sie in der Zukunft machen?
- (G) Möchten Sie später auch als Trainerin tätig sein?
- (H) In welcher Sportdisziplin war Ihr Vater bekannt?
- (I) Wieviel Stunden verbringen Sie täglich im Wasser?

**07** Jeder Leistungssportler muss wissen, was er darf und was ihm schadet. Gute Leistung basiert auf guter Konzentration und diese ist nur dann möglich, wenn unser Körper gut vorbereitet ist. Ohne gesundes Essen wäre das nicht möglich. Viel Schlaf, kein Alkohol und keine Zigaretten sind selbstverständlich.

Welche der Fragen (A) – (I) hat Mirna Jukic mit dieser Antwort beantwortet?

**08** Nicht jeder ist sprachbegabt und das ist auch der Fall meiner Mutter. Sie kann sich nicht gut verständigen und deshalb bleibt sie die meiste Zeit lieber zu Hause. Aber am Wochenende kommt sie uns besuchen.

Welche der Fragen (A) – (I) hat Mirna Jukic mit dieser Antwort beantwortet?

**09** Das ist für mich wirklich kein Problem. Ich spreche nach drei Jahren fast akzentfrei deutsch, Kroatisch habe ich nicht vergessen und Englisch läuft eigentlich auch prima.

Welche der Fragen (A) – (I) hat Mirna Jukic mit dieser Antwort beantwortet?

**10** Obwohl ich nur fünf Jahre alt war, blieb Vieles in Erinnerung. Zuerst wurde die Geburtsstadt zerstört, deshalb zogen wir aus Vukovar nach Zagreb. Der Bürgerkrieg zerstörte viele Familien.

Welche der Fragen (A) – (I) hat Mirna Jukic mit dieser Antwort beantwortet?

**11** In Wirklichkeit sind fremde Trainer oft strenger und drillen und strafen ihre Schützlinge. Das ist nicht mein Fall. Der Vater verbringt mit mir viel Zeit, versteht mich also viel besser und zusammen können wir alle Probleme viel schneller lösen.

Welche der Fragen (A) – (I) hat Mirna Jukic mit dieser Antwort beantwortet?

**12** Mein Notendurchschnitt ist 1,00. Nach der Matura möchte ich weiter an der Uni studieren, denn wenn es mit meiner Schwimmerkarriere vorbei ist, möchte ich nicht ohne Ausbildung dastehen.

Welche der Fragen (A) – (I) hat Mirna Jukic mit dieser Antwort beantwortet?

**13** Seine Domäne waren die Ballspiele. In diesem Sinne ist er ein Vorbild für meinen jüngeren Bruder Dinko.

Welche der Fragen (A) – (I) hat Mirna Jukic mit dieser Antwort beantwortet?

**Teil 3: Wettervorhersage (14 Punkte)**

Lesen Sie den folgenden Text. Ergänzen Sie die Lücken 14 – 20 dem Kontext nach mit passenden Wörtern.

**Schreiben Sie die fehlenden Wörter auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .**

Heute ist wieder Sonntag. Marta hat keine Schule und sie will heute deshalb ans Meer gehen. Sie **14** neugierig aus dem Fenster ihres Zimmers: **15** scheint schön zu sein, aber um sicher zu sein, hört Marta noch schnell die Wettervorhersage: „Sonne in der ganzen Region!“. Super! Marta packt ihre neue Badetasche. Sie nimmt ihr Handtuch und auch ihr Radio mit. Sie **16** gerne Musik unter dem Sonnenschirm. Sie nimmt auch die Tauchermaske und die Schwimmflossen mit, weil es schön ist, den Meeresboden zu sehen, wenn man badet! Sie nimmt auch ihren schicken neuen Badeanzug mit. Sie zieht ihre Ledersandalen an und setzt die Sonnenbrille auf. Sie wirft noch schnell einen Blick in den Spiegel und los geht's!

Während Marta mit dem Fahrrad zum Strand **17** , schaut sie noch zum Himmel: da sind graue **18** am Horizont. Nein, die Wettervorhersage sagte doch: „ **19** in der ganzen Region!“

Endlich ist das Mädchen am Strand. Marta öffnet ihren bunten Sonnenschirm, sie setzt sich auf den Liegestuhl und es **20** , zu regnen! Während sie der Sonnenschirm vor dem unerwarteten Regen schützt, denkt sie: „Man soll der Wettervorhersage wirklich nie glauben!“

*Test pokračuje na ďalšej strane.*

## Abschnitt II – Sprachstrukturen, Wortschatz (40 Punkte)

Tento oddiel testu sa skladá z troch častí. Jeho vypracovaniu by ste mali venovať približne 45 minút. Sledujte inštrukcie: odpovede na otázky v 1. časti vyznačte v odpoveďovom hárku označenom piktogramom , odpovede na otázky v 2. a 3. časti vpište do odpoveďového hárka označeného piktogramom .

### Teil 1: Fritz Müller studiert in Berlin (20 Punkte)

Im folgenden Text wurden auf mehreren Stellen Wörter ausgelassen. Lesen Sie den Text und wählen Sie für jede solche Stelle das richtige Wort (A) – (D), das in den Text passt. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.

Markieren Sie Ihre Antworten auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

Ein junger Mann, **[21]** wir Fritz Müller nennen wollen und der in einer **[22]** Stadt in Deutschland lebte, wollte in der großen Stadt Berlin studieren, aber er **[23]** das nicht, weil **[24]** und kein Geld hatte. Also musste er zu Hause bleiben und arbeiten. Das gefiel ihm gar nicht. Eines Tages **[25]** er an einen Onkel und eine Tante, die in einer anderen Stadt lebten und ziemlich reich waren. Also **[26]** er an seinen Onkel: „Ich möchte gern **[27]** Berlin auf der Universität studieren, aber seit mein Vater **[28]** ist, muss ich arbeiten. Kannst du mir nicht helfen? Du sollst mit mir zufrieden sein.“ Der Onkel schickte **[29]** dreihundert Mark und antwortete: „Ich will dir gerne helfen. Jeden Monat werde ich dir dreihundert Mark schicken, aber **[30]**, sondern du musst fleißig studieren, sonst bekommst du **[31]** .

Fritz war sehr glücklich. Er **[32]** sogleich nach Berlin, wo er das Leben sehr angenehm fand, besonders da er Geld hatte. Es gab so viel Neues und Interessantes **[33]** . Fritz war selten zu Hause. Er ging fleißig ins Theater, ins Kino, in Cafés und Restaurants, aber **[34]** Universität ging er nicht.

Eines Tages kam sein Onkel nach Berlin, **[35]** . Fritz erzählte viel von der Universität, den Professoren und Studenten. Der Onkel sagte: „Ich freue mich, **[36]** du so fleißig bist, aber kannst du mir etwas von der Stadt zeigen?“ Also machten sie einen langen Spaziergang und Fritz zeigte **[37]** Onkel allerlei Sehenswürdigkeiten. Als sie an einem großen Gebäude **[38]** , fragte der Onkel: „**[39]** du, was dieses Gebäude ist?“ „Nein,“ antwortete Fritz, „das kenne ich nicht, denn ich bin noch nicht in dieser Gegend **[40]** . Aber der Schutzmann dort wird es wissen.“ Also fragte er den Schutzmann: „Können Sie uns vielleicht sagen, was dieses Gebäude ist?“ „Gewiss,“ antwortete der Schutzmann, „das ist die Universität.“

<b>[21]</b>	(A) dem	(B) der	(C) den	(D) dessen
<b>[22]</b>	(A) kleinen	(B) kleiner	(C) kleine	(D) kleines
<b>[23]</b>	(A) könnte	(B) konnte	(C) kann	(D) kannte
<b>[24]</b>	(A) er war arm	(B) war er arm	(C) arm war er	(D) er arm war
<b>[25]</b>	(A) dachte	(B) denkt	(C) dachten	(D) denken
<b>[26]</b>	(A) schriebe	(B) schrieb	(C) schreibt	(D) schriebt
<b>[27]</b>	(A) ins	(B) nach	(C) im	(D) in

28	(A) sterben	(B) starben	(C) gestorben	(D) ausgestorben
29	(A) ihnen	(B) ihm	(C) ihr	(D) ihn
30	(A) darfst du nicht faul sein	(B) du darfst nicht sein faul	(C) du nicht faul sein darfst	(D) du darfst nicht faul sein
31	(A) schon nicht Geld	(B) schon kein Geld	(C) kein Geld mehr	(D) nicht mehr Geld
32	(A) gereist	(B) riss	(C) reiste	(D) reistet
33	(A) zu sehen	(B) zu gesehen	(C) sehen	(D) sehen zu
34	(A) zum	(B) zur	(C) zu dem	(D) zu den
35	(A) damit ihn besuchen	(B) um ihn zu besuchen	(C) damit ihn zu besuchen	(D) um ihn besuchen
36	(A) ob	(B) denn	(C) dass	(D) obwohl
37	(A) seinem	(B) ihm	(C) seinen	(D) ihn
38	(A) kommen vorbei	(B) kamen vorbei	(C) vorbeikommen	(D) vorbeikamen
39	(A) wisst	(B) weißt	(C) weiß	(D) wusste
40	(A) gewesen	(B) wurden	(C) geworden	(D) waren

### Teil 2: Brüder Grimm „Der süße Brei“ (10 Punkte)

Im folgenden Text wurden 4 Wörter (z. B.: **41**) und 6 Wörterteile (z. B.: **42 ih...**) ausgelassen. In einigen Fällen sind die ersten Buchstaben der fehlenden Wörter angegeben.

**Schreiben Sie die ganzen Wörter, die in die Lücken passen, auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm .**

Es war einmal ein armes frommes Mädchen, das lebte mit **41** Mutter allein, und sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das Mädchen hinaus in den Wald, und begegnete ihm da eine alte Frau und schenkte **42 ih...** ein Töpfchen. Zu dem sollte das Mädchen sagen: „Töpfchen koche“, so kochte es guten süßen Brei, und wenn das Mädchen sagte: „Töpfchen steh“, so hörte es wieder auf zu **43**. Das Mädchen **44 br...** den Topf seiner Mutter heim, und seitdem **45 w...** sie immer satt und nie hungrig und **46** süßen Brei, sooft sie wollten. Auf eine Zeit war das Mädchen ausgegangen; da **47 sp...** die Mutter: „Töpfchen koche“, da kocht es, und sie isst sich satt; nun will sie, dass das Töpfchen wieder aufhören soll, aber sie **48 w...** das Wort nicht. Also kocht es fort, und der Brei steigt über den Rand hinaus und kocht immerzu, die Küche und das ganze Haus voll, und das zweite Haus und dann die Straße. Endlich, wie nur noch ein **49 einzig...** Haus übrig ist, da kommt das Mädchen **50** und spricht nur: „Töpfchen steh“, da steht es und hört auf. Wer wieder in die Stadt wollte, der musste sich durchessen.

### Teil 3: Die Bahn, die durch die Luft schwebt (10 Punkte)

Im folgenden Text fehlen 10 Wörter. In die Lücken 51 – 60 des Textes passen 10 von diesen 20 Wörtern.

Schreiben Sie die passenden Wörter auf den Antwortbogen mit dem Piktogramm  .

kannten	bauen	Idee	Verkehrsunfall
stören	Stadtteil	konnten	Fluss
Schwebebahn	empfanden	fährt	reist
Verkehrsmittel	Länge	Frage	See
begannen	Verkehrsprobleme	fanden	Größe

Schon am Ende des 19. Jahrhunderts gab es in Wuppertal große [51]. Die Stadt liegt in einem engen Tal, durch das ein kleiner [52] mit Namen Wupper fließt. Man suchte ein [53], das möglichst schnell Personen von einem Stadtteil in den anderen bringen konnte, ohne den restlichen Verkehr zu [54]. Da kam ein Ingenieur aus Köln auf die [55], eine Bahn zu bauen, die nicht auf Schienen [56], sondern an Schienen hängt. Die Wuppertaler waren begeistert und [57] sofort die richtige Strecke über der Wupper. Mitte des Jahres 1898 [58] sie mit dem Bau, und bereits 1901 [59] mit ihrer Schwebebahn fahren. Seitdem transportiert sie jedes Jahr mehr als 23 Millionen Passagiere auf einer [60] von 13,3 Kilometern.

### Abschnitt III – Hörverstehen (40 Punkte)

Tento oddiel testu sa skladá z troch častí. Vypočujete si dve nahrávky, pričom prvú budete počuť dvakrát, druhú trikrát. Počas počúvania nahrávok odpovedajte na otázky v príslušnej časti testu. Sledujte inštrukcie: odpovede na otázky v 1. a 2. časti vyznačte v odpovedovom hárku označenom piktogramom , odpovede na otázky v 3. časti napíšte na odpovedový hárok označený piktogramom .

#### Teil 1: Bei Hubertus´ zu Hause (14 Punkte)

Sie hören ein Gespräch eines Ehepaares. Dazu gibt es 7 Aussagen. Ergänzen Sie in jeder Aussage 61 – 67 das fehlende Wort. Es gibt jeweils nur eine richtige Antwort.

Markieren Sie Ihre Antworten auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

61 Herr Hubertus kommt vom .

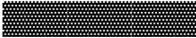
- (A) Hafen                      (B) Bahnhof                      (C) Hotel                      (D) Flughafen

62 Frau Hubertus wartet schon .

- (A) eine Stunde                      (B) anderthalb Stunden  
(C) eine halbe Stunde                      (D) drei Stunden

63 Sie wollen Herrn Werner  treffen.

- (A) in einer Kneipe                      (B) beim Konzert                      (C) im Hotel                      (D) am Flughafen

64 Herr Werner ist in einem Hotel in .

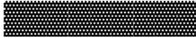
- (A) Frankfurt                      (B) Berlin                      (C) München                      (D) Wien

65 Herr Hubertus trifft immer  Gesprächspartner.

- (A) müde und langweilige                      (B) müde                      (C) langweilige                      (D) gute

66 Wie lange dauert das Konzert? .

- (A) Von sieben bis zehn                      (B) Von acht bis drei Viertel zehn  
(C) Von acht bis zehn                      (D) Von sieben bis halb zehn

67 Frau Hubertus .

- (A) geht ins Konzert                      (B) geht in eine Kneipe  
(C) geht ins Konzert, aber nicht in die Kneipe                      (D) bleibt zu Hause

### Teil 2: Ich bin so gewesen (12 Punkte)

Sie hören eine kurze Erzählung zum Thema Freundschaft. Zu dieser Geschichte gibt es 6 Aussagen. Entscheiden Sie bei jeder Aussage, ob sie dem Text nach richtig (A) oder falsch (B) ist, oder ob diese Information gar nicht im Text erwähnt wurde (C).

Markieren Sie Ihre Antworten auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

**68** Anne und Carola haben fast nie etwas zusammen unternommen.  
(A) richtig                      (B) falsch                      (C) wurde im Text nicht erwähnt

**69** Carola ist sehr traurig, dass sie eine Brille tragen muss. Aber Anne tröstet sie.  
(A) richtig                      (B) falsch                      (C) wurde im Text nicht erwähnt

**70** In der Klasse ist ein böartiger Junge, der Carola beleidigt.  
(A) richtig                      (B) falsch                      (C) wurde im Text nicht erwähnt

**71** Carola hat nicht gewusst, was Udo über sie gesagt hat.  
(A) richtig                      (B) falsch                      (C) wurde im Text nicht erwähnt

**72** Carola und Anne waren sehr oft im Theater.  
(A) richtig                      (B) falsch                      (C) wurde im Text nicht erwähnt

**73** Beim Theaterspielen war Anne aber sehr lustig, wie früher.  
(A) richtig                      (B) falsch                      (C) wurde im Text nicht erwähnt

### Teil 3: Ich bin so gewesen (14 Punkte)

Sie hören den Text „Ich bin so gewesen“ noch einmal. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter 74 – 80.

Schreiben Sie Ihre Antworten auf dem Antwortbogen mit dem Piktogramm .

An einem Tag wollten die beiden Mädchen **74** spielen. Anne wollte Prinzessin spielen, aber Carola war dagegen, weil Anne sehr oft diese Rolle gespielt hatte. Sie ist sogar **75** geworden. Sie schrie Anne an und sie fingen an zu streiten. Bei diesem **76** hat Anne sie **77** genannt. Carola **78** sie an, nahm ihre Sachen und ging weg. Seit dieser Zeit sprechen sie nicht mehr miteinander, obwohl sich Anne bei ihr **79** möchte. Wenn Carola an Anne vorbei schaut, tut sie so, als ob Anne nicht da **80**.

**Koniec III. oddielu testu**